

Das Wort des Herrn ergeht an mich

5. Inspiration - nicht nur im *Entstehen* der Bibel

“In den heiligen Büchern kommt Gott, der himmlische Vater, seinen Kindern in Liebe entgegen und nimmt mit ihnen das Gespräch auf...”(2. Vat. Konzil, Off. 21).

Gott teilt sich dem Menschen mit, und er tut es, indem er sich der Menschen und der menschlichen Sprache bedient. Die Tatsache, dass Gott sich menschlicher Worte bedient, macht, dass wir überhaupt Zugang zu ihm haben und ihn verstehen können. Dies aber hat für uns seine logische Folgerung. Es bedeutet nämlich, dass auch wir selber mit unseren menschlichen Mitteln, mit unseren menschlichen Möglichkeiten und Begabungen an die Bibel herangehen müssen; denn es ist in der menschlichen Sprache der Bibel, dass wir die Sprache Gottes und seinen Willen erkennen können.

Was die Inspiration betrifft, so bedeutet dies, dass das Wirken des Heiligen Geistes nicht nur auf die Verfasser der biblischen Bücher beschränkt ist, sondern auch auf jene übergreift, die diese Texte als Gotteswort aufnehmen.

“Wenn wir also von Inspiration sprechen, geschieht dies nicht nur im geschichtlichen Rückblick auf die Entstehungssituation der Schriften. Weit wichtiger und immer wieder aktuell ist ..., dass das Wort der Schrift sowohl hinsichtlich seiner Entstehung, vor allem aber bezüglich seines Zieles eine wirkmächtige Botschaft ist, die den Menschen anfragt und fordert... Dort wo das Wort der Schrift auch heute den hörenden oder lesenden Menschen trifft, anspricht, betroffen macht, ist jener Geist am Werk, der diese Schrift erfüllt” (W. Kirchschräger, Grundkurs Bibel, 56f.).

Christiana Reemts fasst das so zusammen: “Inspiration heißt nicht (nur) Geisterfülltheit bestimmter Menschen (Personalinspiration). Dann wären zwar die Schriftsteller inspiriert, aber nicht die Texte. Inspiration heißt nicht: die Inhalte, der bleibende Gehalt ist inspiriert, unabhängig von den konkreten Worten und Personen (Realinspiration). Inspiration umfasst alles; der Text, der Gehalt, der Schriftsteller, der Leser, die Kirche sind von Gottes Geist erfüllt”. Und Balthasar zitierend fügt sie hinzu: “Das Wunder Bibel besteht gerade darin, dass der lebendige Heilige Geist hinter jedem ihrer Worte steht, ‘bereit, jeden, der dieses sein Wort im Geist der Kirche (die als Braut ihn hat) zu verstehen sucht, in größere Tiefen göttlicher Wahrheit einzuführen’” (Christiana Reemts, Ein Gespräch ohne Ende 11).

P. Pius Agreiter OSB, Spiritual